

Berichte Saison 2013 / 2014 - Männliche Jugend A - Bezirksliga



Aktueller Kader:

Stehend v.l.: Trainer Wolfram Rüdtenklau, Richard Schröter, Adrian Ruderisch,
Andreas Rudolph, Tim Rickfelder, Trainerin Heike Rüdtenklau

Sitzend v.l.: Lenz Bätzing, Felix Paryjas, Jakob Bodendieck, Noah Völkel,
Jesper Stiegenrot

es fehlen: Lukas Weber und Elias Rudolph

Saisonvorbericht - TEAM 2015

Wie in jedem Jahr, wurden wir auch diesmal gebeten ein Statement zur kommenden Saison unserer Jugendmannschaft abzugeben.

Doch, ganz ehrlich: Viel fällt uns dazu nicht ein, insgesamt war die Vorbereitung eher unbefriedigend. „Unsere Jungen“ müssen in diesem Jahr erstmals in der A-Jugend spielen, das heißt, zehn Minuten mehr Spielzeit und erneut stärkere Gegenspieler. Wie sich unser Team hier verkaufen wird, kann man leider nicht sagen, denn es gelang nicht ein einziges Mal, mit der kompletten Mannschaft zu trainieren. Aufgrund ihrer vielen schulischen Verpflichtungen und der vollen Stundenpläne bis in den Nachmittag mussten wir immer wieder auf einige Mannschaftsmitglieder verzichten, und andere sind gleich gar nicht mehr erschienen.

Vor der neuen, großen Aufgabe haben die Spieler wirklich großen Respekt, denn auch wenn sie diese Situation alle zwei Jahre erleben müssen, so ist der Schritt von der B- in die A-Jugend doch noch einmal etwas anderes. Diese Angst wollen wir ihnen mit einer gemeinsamen Trainingseinheit im Seniorenbereich nehmen.

Wie sich das HSC-Junior-Team aber letztendlich aus der Affäre ziehen wird, können erst die Punktspiele zeigen. Sicherlich wird es für den kleinen Kader, aus neun bis zehn Spielern, alles andere als einfach, mit den bis zu zwei Jahre älteren Gegnern Schritt zu halten. Dennoch hoffen wir, dass die Spieler auch in dieser Saison wieder dazu lernen und dabei vielleicht die eine oder andere Überraschung gelingt.

Die Mannschaft tritt in diesem Jahr mit folgenden Spielern an:

Jakob Bodendieck im Tor, Lenz Bätzing (Außen und Kreis), Jesper Stiegenroth (Außen), Noah Völkel (Außen und Mitte), Elias Rudolph (Außen), Lukas Weber (Außen), Tim Rickfelder (Rückraum und Kreis), Felix Paryjas (Rückraum), Richard Schröter (Rückraum) und Andreas Rudolph (Rückraum)

TSG Dittershausen - HSC Zierenberg 40 : 13 (17:5)

Die männliche A-Jugend startete, wie erwartet, mit einer deutlichen 13:40(5:17) - Niederlage in ihre erste A-Jugendsaison.

Es wurde das erwartet schwere Spiel, schließlich mussten die HSC-Spieler auf Felix Paryjas verzichten und hatten mit Richard Schröter den einzigen „richtigen“ A-Jugendlichen auf dem Parkett. So war die körperliche Überlegenheit deutlich zu sehen, und daher gingen die Gastgeber mit entsprechendem Respekt in die Partie. Dabei zeigten die meist zwei Jahre jüngeren HSC-Spieler phasenweise ein gutes Spiel, hatten in Jakob Bodendieck einen guten Rückhalt und konnten auch spielerisch zwischenzeitlich Akzente setzen. Verunsichert von einigen Entscheidungen des Unparteiischen und der vielbeinigten TSG-Abwehr war das Spiel aber dennoch nach nur dreißig Minuten bereits entschieden.

Besonders konditionell bauten die Zierenberger, die gerade einmal mit sieben Feldspielern antraten, im zweiten Durchgang weiter ab. Und trotzdem konnte sich nahezu jeder Spieler in die Torschützenliste eintragen und damit zeigen, dass Torerfolge, auch gegen ältere Mannschaften, möglich sind. Für den HSC spielten: Bodendieck (Tor), Rickfelder (1), L. Weber, Schröter (5), E. Rudolph (1), A. Rudolph (3/1), Stiegenroth (2), Bätzing (1)

HSC Zierenberg - HSG Lohfelden/Vollmershausen 24:30 (12:19)

Die männliche A-Jugend musste, trotz zahlenmäßiger Überlegenheit, eine erneute Niederlage über 24:30 in Kauf nehmen.

Dabei traten die Lohfeldener Gäste mit einem Spieler weniger an, konnten dieses Manko aber aufgrund ihrer Kraft und Größe ohne Probleme ausgleichen. Die Zierenberger Junioren begannen dabei recht gut, konnten mit 2:0 in Führung gehen und diese auch bis zum 6:5 halten. Doch dann ließ allmählich die Konzentration nach, und man verursachte unnötige Abspielfehler, die die Gäste zu leichten Tempogegenstoßtreffern nutzten und gegen Ende der ersten Spielhälfte mit bis zu 8 Treffern in Führung gingen. Dabei waren die Hausherren ihren Gegenüber spielerisch sogar überlegen. Immer wieder blitzte ihr Können bei schönen Spielzügen auf, wobei sich alle Spieler letztendlich in die Torschützenliste eintragen konnten. 12:19 hieß es zur Halbzeit, wobei die Gäste allein mit sieben Tempogegenstößen erfolgreich waren. Im zweiten Spielabschnitt zeigten sich die Gastgeber dann wieder etwas verbessert, auch wenn den Gästen immer noch einige leichte Tore gelangen, was letztlich einen zwischenzeitlichen Rückstand mit 10 Treffern zur Folge hatte. Allein Jakob Bodendieck im HSC-Tor verhinderte mit dreißig! gehaltenen Würfeln, darunter zwei Siebenmeter, eine höhere Niederlage. Erst in der Schlussphase, in der schließlich auch den Gästen die Kondition ausging, gelang es den HSCern doch noch auf 24:30 zu verkürzen. In diesem Spiel wäre tatsächlich mehr für die junge Truppe drin gewesen, doch fehlte dafür die Konzentration und der Wille, sich gegen eine Niederlage zu stemmen. Spielerisch ist das HSC-Juniorteam schon sehr überzeugend, gelingt es ihnen jetzt noch im konditionellen Bereich zuzulegen, so werden die nächsten Spiele vielleicht weniger klar ausfallen.

Für Zierenberg spielten: Bodendieck (Tor), Rudolph (5/2), Stiegenroth (4), Rickfelder (2), Schröter (8), Paryjas (1), Bätzing (2), Völkel (1), L. Weber (1)

JSG Fuldata/Wolfsanger – HSC Zierenberg

Es liegt kein Bericht zu diesem Spiel vor.

HSC Zierenberg – HSG Reinhardswald 20 : 28 (11:11)

Trotz der 28:20 (11:11)-Niederlage gegen die HSG Reinhardswald waren die HSC-Trainer mit ihrer Mannschaft zufrieden. Besonders in den ersten dreißig Minuten konnten die HSC-ler eine überzeugende Leistung zeigen und lagen nach 12 Minuten mit 5:2 in Führung. In der 20. Minute gelang den Gästen schließlich der Ausgleich, gefolgt von einer 9:6-Führung. Doch aufgeben war für die junge Zierenberger Mannschaft kein Thema, stattdessen konzentrierten sie sich in den letzten Minuten noch einmal auf ihr Können und erzielten kurz vor der Halbzeit den verdienten 11:11-Ausgleich.

Mit dem Anpfiff zur zweiten Halbzeit erwischten die Gäste den besseren Start und gingen bald wieder mit vier Treffern in Führung. Bis zur 45. Minute konnten die Hausherren dennoch gut mithalten, bevor sich konditionelle Schwächen einstellten, die es den Reinhardswaldern noch einfacher machten, zu Toren zu kommen. Es bleibt für die HSC-Mannschaft, die mit nur einem „echten“ A-Jugendspieler antritt eine schwere Saison, doch am letzten Spieltag haben sie bewiesen, dass sie schon jetzt mit den körperlich überlegenen Spielern mithalten können und besonders spielerisch weiter entwickelt sind als einige ihrer Gegner.

Für Zierenberg Bodendieck (Tor), Rickfelder (1), Schröter (5), Stiegenroth (4), Rudolph (6/3), Weber (2), Bätzing (1), Völkel (1)

HSG Hoof/Sand/Wolfhagen – HSC Zierenberg 51 : 17 (25:8)

Die männliche A-Jugend des HSC Zierenberg trat ohne Richard Schröter an und verlor deutlich mit 17:51 (8:25).

Schon vor Beginn der Partie war klar, dass die Gäste als Underdog auflaufen würden, denn schließlich standen nur zwei etatmäßige Rückraumspieler zur Verfügung, während die Mannschaft von Marc und Tom Hartmann aufgefüllt wurden, die erst seit zwei Wochen dem Handballsport nachgehen und ihre Sache dafür schon sehr gut machten. Natürlich war die lupenreine B-Jugendmannschaft den Hausherren dementsprechend unterlegen, zumal ihnen immer wieder Abspielfehler unterliefen, die die Vereinigten zu über zwanzig Tempogegenstößen einluden, womit die Niederlage schon früh besiegelt war, zumal sich mit Andreas Rudolph und Lenz Bätzing auch noch zwei HSC-Spieler verletzten und nicht mehr richtig zugreifen konnten. Dennoch konnten die HSCer einige Akzente setzen und zwischenzeitlich ihre spielerischen Stärken zeigen und damit immerhin 17 Treffer erzielen.

Für Zierenberg: Bodendieck (Tor), Stiegenroth (4), Rudolph (5/1), Völkel (3), Rickfelder (1), Weber (3), Bätzing (1), M. Hartmann, T. Hartmann

HSC Zierenberg – SV Kaufungen 07 19 : 38 (10:19)

Auch gegen den Tabellennachbarn aus Kaufungen hatten die Zierenberger A-Jugendlichen keine Chance. Sie verloren erneut deutlich mit 19:38 (10:19).

Dabei kamen die Hausherren nicht annähernd an ihr Leistungsvermögen heran und schienen mit den Gedanken nicht bei der Sache zu sein. Während sie in den letzten Wochen, trotz der Niederlagen, spielerisch gute Aktionen zeigten, ließen sie gegen die Kaufunger jegliches Spielverständnis vermissen und zeigten über weite Strecken Standhandball. Fehlende Laufbereitschaft und Unterstützung für den Nebenmann in der Abwehr und im Angriff machten es den Gästen leicht, Tore zu erzielen. Erneut brachten zahlreiche Fehlpässe und unvorbereitete Torwürfe das HSC-Team auf die Verliererstraße, wobei sie erstmals ihren Kampfgeist und ihre Einsatzbereitschaft vermissen ließen, so dass diesmal auch die HSC-Trainer sich vom Auftritt der HSC-Mannschaft sehr enttäuscht zeigten.

Für Zierenberg: Bodendieck (Tor), Stiegenroth (2), Rickfelder (1), Rudolph (8/2), Völkel, Schröter (8), Weber, M. Hartmann, T. Hartmann

HSG Hessisch Lichtenau/Großalmerode – HSC Zierenberg

Zu diesem Spiel liegt kein Bericht vor.

HSC Zierenberg - HSG Hessisch Lichtenau/Großalmerode

Nach der Torflut eine Woche zuvor gegen den gleichen Gegner agierten beide Teams wesentlich verkrampfter und versuchten besonders in der Abwehr hart zu arbeiten. Darunter litt natürlich auf beiden Seiten die Angriffsleistung. So ging es nach einer wahren Abwehrschlacht mit 9:7 für die Gäste in die Halbzeit.

Auch der zweite Durchgang blieb ausgeglichen. Doch da sich die Mannschaften noch gut vom vorangegangenen Wochenende kannten neutralisierten sie sich fast. Ausschlaggebend für die Niederlage der HSC-ler war letztlich die Tatsache, einige Abschlussschwächen mehr gehabt zu haben als die Gäste aus Hessisch Lichtenau. Wobei die Hausherren zwischenzeitlich zu viele Unkonzentriertheiten hatten und die spielerischen Momente vermissen ließen.

Für Zierenberg: Jakob Bodendieck (Tor), Jesper Stiegenroth (2), Andi Rudolph (7/6), Noah Völkel, Richard Schröter (6), Lukas Weber, Lenz Bätzing (4), Marc Hartmann, Tom Hartmann, Tim Rickfelder, Keno Wimmel

Nach dem Rückspiel gegen Hessisch Lichtenau/Großalmerode wurde die Mannschaft zurückgezogen.